Grosser Gemeinderat

Stadt Winterthur

Schriftliche Anfrage

betreffend Gerangel um Laternenparkplätze

eingereicht von: Christoph Magnusson (FDP)

am: 29.06.2015

Geschäftsnummer: 2015/046

Text und Begründung

In der Stadt Winterthur wohnen immer mehr Leute und viele davon haben ihr eigenes Auto. Diese Fahrzeuge können nicht überall auf Privatgrund abgestellt werden und müssen auf dem öffentlichen Grund parkieren. Wer für sein Auto keinen privaten Parkplatz oder Garagenplatz nachweisen kann, muss eine Gebühr für Laternenparkplätze zahlen, darf damit also sein Auto auf öffentlichem Grund abstellen. Da es in Wohnquartieren aber kaum mehr weisse oder gar nicht markierte Parkplätze gibt, stehen diese Fahrzeuge meist in der blauen Zone. In der blauen Zone werden zusätzlich noch Parkkarten an Berechtigte abgegeben, die ebenfalls gegen Gebühr diese Plätze nutzen können. Dabei hat niemand all dieser Gebührenzahler ein Anrecht auf einen Platz und muss jeweils darauf hoffen, einen freien Platz an einem möglichst passenden Ort zu finden.
Die heutigen Bau- und Parkierungsvorschriften erlauben, Überbauungen mit nur ganz wenigen Parkplätzen zu erstellen. Die neue Parkplatzverordnung möchte diese Reduktionsmöglichkeit noch ausbauen. Gleichzeitig wurden in den letzten Jahren in diversen Quartieren die teilweise langgezogenen Parkfelder ohne Unterteilung der einzelnen Plätze in einzelne, grosszügig bemessene Parkfelder ummarkiert. Damit ist es zwar nicht mehr möglich, durch engeres Parkieren, mehr Fahrzeuge in die markierten Parkbereiche zu stellen, aber dafür können die vorhandenen Parkfelder nun genau gezählt werden.

Aus diesem Grunde stellen sich die folgenden Fragen. Diese beziehen sich auf sämtliche Parkfelder auf öffentlichem Grund ohne Parkhäuser oder andere direkt gebührenpflichtige Felder:

1. Wieviele Parkfelder in blauen Zonen bestehen pro Stadtkreis in Winterthur?
2. Wieviele Parkfelder in blauen und weissen Zonen (ohne Kurzfrist-Gebührenpflicht, also ohne Parkhäuser oder „Bezahlparkplätze“) gibt es im Verhältnis zu der Anzahl Haushalte pro Stadtkreis?
3. Wieviele registrierte Bezahler von Nachtparkgebühren gibt es pro Stadtkreis?
4. Wieviele zusätzliche blaue Zonen-Karten sind derzeit in Umlauf pro Stadtkreis?

   Falls zu diesen drei Fragen Angaben über die Entwicklung über die letzten 10 Jahre gemacht werden können, wäre dies ebenfalls interessant.
5. Für den Stadtkreis Altstadt stellt sich zudem die Frage, wieviele oberirdische, nicht in Parkhäusern gelegene, Kurzzeitparkplätze (mit Befristung bis zu einer Stunde) es zusätzlich gibt?